

223763-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Projektsteuerung Neugestaltung Kampstraße und Umfeld Reinoldikirche
OJ S 68/2025 07/04/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

E-Mail: cmcgoldrick@stadtdo.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Projektsteuerung Neugestaltung Kampstraße und Umfeld Reinoldikirche

Beschreibung: Im Rahmen der zu beauftragenden Projektsteuerung gilt es, eine Vielzahl von Belangen und Beteiligten im Sinne des Erfolges der Gesamtmaßnahme zu koordinieren. Insbesondere gilt es, die durch die Stadt Dortmund zu realisierenden Bauvorhaben zu steuern. Die Fläche zu Titel 1 umfasst 22.656 m², die zu Titel 2 umfasst 9.054 m². Für das Planungsgebiet wurde im Jahr 1998 ein Planungswettbewerb durchgeführt. Die östlich und westlich an das Projektgebiet anschließenden Straßenzüge, Kampstraße, westlicher Bereich und Brüderweg, wurden nach den Plänen des damals mit dem ersten Preis ausgezeichneten Verfassers ausgeführt. Von der Realisierung des mittleren Bereichs wurde abgesehen. Vom Rat der Stadt Dortmund wurde mit Beschluss vom 12.12.2024 eine Neuentwicklung der Umgestaltung beschlossen. Bereits zu Beginn des Jahres 2025 wurde ein*e Auftragnehmer*in zur Durchführung eines Partizipationsprozesses gesucht. Dieser Prozess wird noch im Frühjahr durchgeführt, sein Ergebnis wird in eine Aufgabenstellung einfließen, die im Rahmen eines Vergabeverfahrens für Generalplanung (insbesondere Verkehrs- und Freianlagenplanung umfassend), als Verhandlungsverfahrens mit Lösungsvorschlägen gem. VgV, genutzt werden soll. Die Aufgabenbeschreibung wird maßgeblich von dem mit der Partizipation beauftragten Büro erarbeitet. Die*der Auftragnehmer*in der Projektsteuerung wird frühestmöglich in das Vergabeverfahren der Generalplanung eingebunden und hierbei mitwirken. Es gilt, dem Rat der Stadt Dortmund in seiner Sitzung am 09.10.2025 die Aufgabenstellung mit den hierin formulierten Zielsetzungen für das Verhandlungsverfahrens mit Lösungsvorschlägen gem. VgV zur Generalplanung vorzulegen und zur Verwendung i.R. des Vergabeverfahrens der Generalplanung beschließen zu lassen. Im Folgenden gilt es zunächst, den Vertragsentwurf für die Generalplanung zu erarbeiten, das Vergabeverfahren zu begleiten und in diesem sowie in den sich anschließenden Projektphasen alle Projektbelange zu koordinieren. Insbesondere vor dem Hintergrund komplexer Belange technischer und organisatorischer Art, die mit einem hochfrequentierten Straßenzug im Herzen der Dortmunder City verbunden sind, sind Lösungen für die planerische und für die spätere bauliche Umsetzung zu erarbeiten. Dies wird unter anderem verbunden sein mit provisorischen Lösungen und mit einer geeigneten Bauabschnittbildung. Die Fertigstellung des Abschnitts Kampstraße (Titel 1) wird für das Jahr 2030 angestrebt, die des

Reinoldikirchen-Umfeldes (Titel 2) im Anschluss. Weitere Einzelheiten können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

Kennung des Verfahrens: 074161db-3e10-467e-98e5-e66afe68e8c3

Interne Kennung: F042/25

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Es handelt sich um ein zweistufiges Vergabeverfahren, bestehend aus Teilnahme- und Angebotsphase (Verhandlungsverfahren). Im Rahmen der Teilnahmephase werden Mindestkriterien abgefragt. Von den Bewerber*innen, die die gestellten Mindestkriterien erfüllen, werden maximal 6 zum Verhandlungsverfahren eingeladen. Hierzu wird auf Grundlage der erreichten Punkte aus den zusätzlichen Bewertungskriterien eine Rangfolge erstellt. Bei Punktegleichheit entscheidet das Losverfahren.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPSYYFDJN5 Der Auftraggeber ist an die Bestimmungen des Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen "Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung (Anti-Korruptionserlass)" in der jeweils geltenden Fassung (aktuell vom 09.12.2022) gebunden. Mit Bewerbung sind Eigenerklärungen über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB abzugeben. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, den Nachunternehmer und den Verleiher von Arbeitskräften einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Subunternehmer: Bei der Beauftragung von Subunternehmen oder der sonstigen Einschaltung Dritter können sich die Bieter zum Nachweis Ihrer Leistungsfähigkeit und Fachkunde auch dieser Unternehmen bedienen. Bei Angebotsabgabe in Verbindung mit einem Subunternehmer ist eine Verpflichtungserklärung über das Bereitstellen entsprechender Mittel zur Auftragserfüllung einzureichen. Darüber hinaus ist von den Bietern anzugeben, in welcher Höhe sie beabsichtigen, Leistungen an Subunternehmen zu vergeben. (s. Teilhabeantrag)

Bietergemeinschaften: Die Anforderungen an Bietergemeinschaften sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Für die Auftragsvergabe gelten die Bedingungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG-NRW). Bereitstellung der Unterlagen: Es erfolgt eine elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr (zu den unter <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.) Informationen zu den einzureichenden Unterlagen können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. **Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. **Los**

5.1. **Los: LOT-0001**

Titel: Projektsteuerung Neugestaltung Kampstraße und Umfeld Reinoldikirche

Beschreibung: Baumaßnahmen, die im Zusammenhang mit der Beauftragung stehen, werden nicht gleichzeitig, sondern terminlich zueinander (bezogen auf Titel 1 und 2, jedoch auch innerhalb der Titel in Form von Bauabschnitten) versetzt realisiert. Die Laufzeit der Bauvorhaben ist mindestens bis Ende 2031 geplant.

Interne Kennung: F042/25

5.1.1. **Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

5.1.2. **Erfüllungsort**

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. **Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 80 Monate

5.1.6. **Allgemeine Informationen**

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Hinweis: Förderanträge wurden bisher nicht gestellt, eine Förderung soll nicht ausgeschlossen werden. --- Die Kommunikation im Verfahren, d.h. die Beantwortung von Bieterfragen, Nachsendung von Unterlagen, Änderungen, Fristverlängerungen und weiteren Informationen erfolgt über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr. Zur Teilnahme am Verfahren ist es zwingend erforderlich, dass Einsicht in die dortigen Unterlagen genommen wird. Im Vergabemarktplatz wird die Möglichkeit angeboten, am Verfahren teilzunehmen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezugnahme auf die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften: - Bau-, Rechts-, Verwaltungsvorschriften (Land NRW) Aufgrund der Aufgabenstellung ist es erforderlich, dass im eingesetzten Team Personen mit einem Hochschulabschluss (Diplom, Master, Bachelor oder mit einem gleichwertigen ausländischen Abschluss) aus dem Bereich Landschaftsarchitektur oder dem Bereich Bauingenieurwesen eingesetzt werden. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 89/48 EWG bzw. 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S. 22) entspricht. Die berufliche Befähigung/Berufszulassung muss für die im Teilnahmeantrag aufgeführten Personen mit den entsprechenden, der Bewerbung beizufügenden Dokumente (z.B. Mitgliedsbescheinigung der Ingenieurkammer / Architektenkammer) nachgewiesen werden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestnötige Deckung 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und 2,0 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsatz (Honorar) mind. 1,7 Mio. EUR netto i. Mittel der letzten 3 Jahre für die Leistung Projektsteuerung. Zusätzliche Bewertungskriterien für den Zugang zur zweiten Stufe: - Umsatz für die Fachdisziplin Projektsteuerung über 3 Mio. bis 5 Mio. EUR netto i. Mittel der Jahre 2022-2024: 10 Punkte - Umsatz für die Fachdisziplin Projektsteuerung über 5 Mio. bis 10 Mio. EUR netto i. Mittel der Jahre 2022-2024: 30 Punkte - Umsatz für die Fachdisziplin Projektsteuerung über 10 Mio. EUR netto i. Mittel der Jahre 2022-2024: 50 Punkte Die Punkte werden nicht kumulativ vergeben, sondern es werden 0, 10, 30 oder 50 Punkte angerechnet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mind. 10 Mitarbeiter*innen (i. Mittel der letzten 3 Jahre) bezogen auf alle Angestellten inklusive den*die Inhaber*in, hiervon mindestens mit der folgenden Anzahl von Beschäftigten in den angegebenen Fachdisziplinen: Ingenieur*innen (Dipl.-Ing., Master, Dipl.-Ing. (FH), Bachelor) tätig im Bereich Projektsteuerung: 5 MA
Zusätzliche Bewertungskriterien für den Zugang zur zweiten Stufe: Für folgende Mitarbeitendenzahlen (i. Mittel der letzten 3 Jahre) können über einen Multiplikationsfaktor Punkte erreicht werden: I. Ingenieur*innen (Dipl.-Ing., Master, Dipl.-Ing. (FH), Bachelor) Bereich Bauwesen (die Anzahl von 20 übersteigend) II. davon die Anzahl von 20 übersteigend im Bereich Projektsteuerung (tätig) Bewertung: Durchschnittswerte der Anzahl der Mitarbeiter*innen je Kategorie (I. - II.) für die Jahre 2022-2024, die die als Mindestkriterien benannte Zahlen übersteigen, werden mit folgenden Faktoren multipliziert: I.: Faktor 1,5; II: Faktor 2,0. Die sich daraus ergebende Summe bildet die Punktebewertung für den Bewertungspunkt "Mitarbeiter*innenstruktur und -anzahl des*der Bewerber*in in den letzten 3 Jahren". Der maximal erreichbare Punktwert ist dabei 100.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist jeweils 1 Referenz über die (bis maximal 2015 zurückliegend) abgeschlossene - Projektsteuerung eines freianlagenplanerischen Projekts i.V. mit verkehrsanlagenplanerischen Inhalten in der Größe von mind. 3ha - und über die (bis maximal 2015 zurückliegend) abgeschlossene Projektsteuerung eines freianlagenplanerischen Projekts mit Baukosten (Projektkosten ohne Grundstücks-, Neben- und Finanzierungskosten) i.H. von mind. 10 Mio. EUR brutto nachzuweisen. Es sind demnach 2 verschiedene Referenzen nachzuweisen. Als abgeschlossen werden betrachtet: - Freianlagenplanerische Projekte, bei denen die Inbetriebnahme zur öffentlichen Nutzung der verkehrlichen und technischen Infrastruktur erfolgt ist. Referenz 1: Leistungen Projektsteuerung freianlagenplanerische Projekte i.V. mit verkehrsanlagenplanerischen Inhalten Die Referenz muss die folgenden Mindestkriterien erfüllen: - Projektgröße mindestens 3 ha (Fläche der tatsächlich zu steuernden Prozesse) - Das Projekt umfasst mindestens Grundleistungen der Projektsteuerung gem. AHO Band 9 der Projektstufen 2-4 mit (jeweils den Handlungsbereichen A, C und D) - Das Honorar des Referenzobjektes beträgt mind. 0,4 Mio. EUR brutto. - Referenzprojekt abgeschlossen Zusätzliche Bewertungskriterien zu Referenz 1 für den Zugang zur zweiten Stufe: - Bearbeitete Fläche größer 5 ha: 20 Punkte - Bearbeitete Fläche größer 10 ha: 20 Punkte - In das Projekt flossen öffentliche Fördermittel zugunsten des*der Auftraggeber*in: 10 Punkte - Es wurde für das Projekt von dem/der Auftraggeber*in ein freianlagenplanerischer Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 ausgelobt, den der Bewerber i.W. organisierte: 50 Punkte Referenz 2: Leistungen Projektsteuerung freianlagenplanerische Projekte Die Referenz muss die folgenden Mindestkriterien erfüllen: - Baukosten (Projektkosten ohne Grundstücks-, Neben- und Finanzierungskosten) i.H. von mind. 10 Mio. EUR brutto - Das Projekt umfasst mindestens Grundleistungen der Projektsteuerung gem. AHO Band 9 der Projektstufen 2-4 mit (jeweils den Handlungsbereichen A,C und D) - Referenzprojekt abgeschlossen Zusätzliche Bewertungskriterien zu Referenz 2 für den Zugang zur zweiten Stufe: - Die Baukosten (Projektkosten ohne KG100,700 und 800) nach DIN 276 (Fassung 2018) des Referenzobjektes betragen über 20 Mio. EUR brutto: 20 Punkte - Die Baukosten (Projektkosten ohne KG100,700 und 800) nach DIN 276 (Fassung 2018) des

Referenzobjektes betragen über 50 Mio. EUR brutto: 30 Punkte - Es wurden sämtliche Handlungsbereiche in den Projektstufen I-IV gem. AHO Band 9 beauftragt: 15 Punkte - Für die Referenz wurde ein digitaler Projektraum implementiert: 10 Punkte
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 175,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 6

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis (Angebotssumme in Bezug auf die Leistung)

Beschreibung: Honorarangebot nach Projektstufen und Handlungsfeldern gegliedert als Pauschalvergütung, ergänzt um einen Ansatz vorgegebener Stunden für unvorhergesehene besondere Leistungen, zu vergüten über Zeitaufwand.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des für die Projektbearbeitung vorgesehenen Vorgehens

Beschreibung: Anhand des eingereichten Konzepts. Unterkriterien: - 20 % Projektanalyse und Ableitung der in der Aufgabenbeschreibung beschriebenen Projektherausforderungen (es werden Prozess- und Strukturierungsvorschläge erwartet) - 20 % Erläuterungen zur Lösung der in der Aufgabenbeschreibung beschriebenen Projektherausforderungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des vorgesehenen Teams zu Belangen von Grundleistungen gem.

AHO-Band 9 und zu besonderen Leistungen, u.a. auf Basis von AHO-Band 19

Beschreibung: Hier wird die Erfahrung der mit der Bearbeitung vorgesehenen Personen in der Rolle der verantwortlichen und der stellvertretenden Projektsteuerung mit Aufgabenstellungen ähnlicher Art, in Form komplexer innerstädtischer Räume für Verkehr und Aufenthalt, sowie die Organisation des Teams auch im Vertretungsfall betrachtet. Mindestvoraussetzung:

Der*die verantwortliche Projektsteuer*in muss über eine abgeschlossene Fachausbildung und eine angemessene Berufspraxis von mindestens 8 Jahren, der*die stellvertretende Projektsteuer*in muss über eine abgeschlossene Fachausbildung und eine angemessene Berufspraxis von mindestens 5 Jahren verfügen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/04/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDJN5/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDJN5>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDJN5>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/05/2025 20:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen gem. § 56 Abs. 2 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Vergabestelle behält sich vor, die abgegebenen Angaben und Erklärungen hinsichtlich der Eignung zu überprüfen. Hierzu verlangt sie vom Bieter die Vorlage entsprechender Bescheinigungen (z.B. von Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Finanzamt, Krankenkasse). Kopien der verlangten Bescheinigungen sind zugelassen; auch, wenn das Original den Vermerk "Nur im Original oder als beglaubigte Kopie" trägt. Im Auftragsfall werden die BVB Tariftreue- und Vergabegesetz NRW Vertragsbestandteil. Die Auftraggeberin behält sich vor, Leistungen einzelner Projektstufen, bzw. -abschnitte u. besonderer Leistungen bedingt zu beauftragen - unter aufschiebendem Vorbehalt u. unter dem Vorbehalt, dass nicht alle bedingt beauftragten Leistungen erforderlich sind u. abgerufen werden. Es besteht kein Anspruch auf Abruf bedingt beauftragter Leistungen, Stufen oder Abschnitte, auch nicht auf Erstattung von entgangenem Gewinn etc.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Bezirksregierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsverfahren ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang einer Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelfen zu wollen, vergangen sind (§160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung auf elektronischem Weg oder per Fax und 15 Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Post, wobei die Frist jeweils unabhängig vom Zugang der Information beim betroffenen Bewerber oder Bieter am Tag nach Absendung der Information beginnt (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens setzt ferner voraus, dass erkannte Vergabeverstöße innerhalb der in § 134 GWB genannten Frist gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Bieter und Bewerber sowie auf die Präklusionsregelungen gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB lautet: "Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer bei der Bezirksregierung

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

Registrierungsnummer: 05913-31001-34

Postanschrift: Viktoriastraße 15

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44135

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

E-Mail: cmcgoldrick@stadtdo.de

Telefon: 0231 50 16369

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die für andere Beschaffer bestimmte Lieferungen und/oder Dienstleistungen erwirbt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Bezirksregierung

Registrierungsnummer: DE 164 242 157

Stadt: Münster

Postleitzahl: 44147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.de

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fd247bb3-5fe8-475e-8300-0ba5d4dfd6a9 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/04/2025 10:33:08 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 223763-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 68/2025

Datum der Veröffentlichung: 07/04/2025